

Kleine Mitteilungen.

Exlibris-Monographie von Willi Geiger. Bd. II. (Band I vgl. Börsenblatt 1906 Nr. 41.) — Vor kurzem ist im Verlag von Friedrich Rothbarth in Leipzig der von Arthur Roessler herausgegebene zweite Band von Geigers Exlibriswerk in 250 vom Künstler handschriftlich nummerierten Exemplaren (Preis 15 M.) erschienen. Dieser zweite Band bringt 37 Exlibris, wovon eine Originalradierung, und zeigt in erhöhtem Maße die ganz besondere Erfindungskraft des eigenartigen Künstlers, dessen Arbeiten durch seinen Aufenthalt in Rom so gut wie gar nicht beeinflusst wurden. Manche Blätter zeigen eine grimmige Laune, die beinahe an Humor streift, wenn nur die karikierende Absicht nicht zu sehr hervorträte. Die Zoologie ist im zweiten Bande stark vertreten. Nr. 1 scheint einen *Pithecanthropus erectus* Haeckel mit einem *Ichthyosaurus*, Nr. 11 einen Langarmaffen oder *Hylobates* vorzustellen. Ich kann aber nicht behaupten, ob die Ungetüme auch wirklich mit den genannten Namen bezeichnet werden. Mit einem sehr bedeutenden Raffinement der Erfindung ist auf den Blättern Nr. 8, 10, 12, 15, 27 das Renntier verwendet, das entweder einen Schlitten zieht, oder üppige, zum Teil ganz hülsenlose Weiber — honny soit, qui mal y penso — oder einen Meergeris trägt, der mit den Händen in seine fadenlose Seiler greift. Mit Ausnahme von Nr. 27 sind diese Renntierblätter in mehreren Farben. Nr. 24 zeigt einen Frosch, der von einer mit Lorbeer geschmückten Feder durchbohrt wird. Von den verschiedenen Männern der — oder vielmehr mit der — Feder greift einer auf Blatt 17 einen Nasgeier an. Das Exlibris des Herrn Friedrich Rothbarth gefällt mir entschieden nicht. Wie Geiger bei Nr. 9 durch ein sprechendes Sinnbild auf den Namen Wolf hinweist, wäre bei dem Namen Rothbarth eine Andeutung durch rote Farbe und vor allen Dingen durch einen Bart angebracht gewesen. Das Exlibris dient doch einem praktischen Zweck und verträgt es ganz gut, wenn darauf etwas Rücksicht genommen wird. Dies bezieht sich auch auf die Schrift des Namens; der Name auf Blatt 8 ist einfach unlesbar.

Freunde des Bücherzeichens werden mit Vergnügen auch von diesem zweiten Bande des Geigerschen Werkes Kenntnis nehmen, dem übrigens noch ein dritter Band folgen soll.

Fr. J. Kleemeier.

Otto von Holten, Berlin. (Vgl. Börsenblatt 1906, Nr. 293.)

— Das Geschäft der Firma Otto von Holten, Kunst- und Buchdruckerei, Verlagsbuchhandlung, in Berlin ist nach dem am 11. Dezember 1906 erfolgten Tode des Herrn Otto von Holten an dessen Sohn Herrn Otto Erich von Holten übergegangen, der den Betrieb in allen Teilen unverändert unter der bisherigen Firma weiterführen wird. Die Prokura des Herrn Carl Vink bleibt bestehen. (Red.)

Kaisertliche Akademie der Wissenschaften in Wien. — Sitzung der philosophisch-historischen Klasse vom 12. Dezember 1906.

Se. Exzellenz der vorstehende Vizepräsident Dr. Ritter von Hartel überreicht als Obmann der akademischen Kirchenväter-Kommission den kürzlich erschienenen Band XXXVIII des „Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum“, enthaltend: „Anicii Manlii Severini Boethii operum pars I: In isagogen Porphyrii commenta copii a Georgio Schepps comparatis suisque usus recensuit Samuel Brandt. Vindobonae, Lipsiae 1906.“

Der Sekretär verliest eine Zuschrift des Präsidenten der königlich serbischen Akademie der Wissenschaften in Belgrad, der den Dank dieser Akademie für die ihr bewilligte geschenkweise Komplettierung der in den dortigen Beständen akademischer Publikationen gewesenen Lücken, sowie für die Neubewilligung akademischer Schriften ausspricht.

Der Sekretär überreicht das im Wege der mexikanischen Gesandtschaft in Wien vom mexikanischen Ackerbauministerium für die akademische Bibliothek gespendete Werk: „Le Mexique. Son évolution sociale. Synthèse de l'histoire politique, de l'organisation administrative et militaire etc. Inventaire monumental qui résume en immenses travaux les grands progrès de la nation au XIXième siècle. Directeur littéraire: M. Just Sierra, Licencié.“

Kirchseisen, Friedrich M., die Schriften von und über Friedrich von Gentz. Eine bibliographische Übersicht. Sonderabdruck aus den „Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung“, 27. Band. (Innsbruck 1906.) 8.

Lampel, Theodorich, die Incunabeln und Frühdrucke bis zum Jahre 1520 der Bibliothek des Chorherrnstiftes Vorau. Wien 1901. 8.

Linnig, Benjamin, bibliothèques et ex-libris d'amateurs belges aux 17^e, 18^e et 19^e siècles. Ouvrage orné de 77 illustrations dans le texte, de 3 réimpressions sur les cuivres originaux et de la reproduction en couleurs du plus vieil ex-libris flamand connu. Paris 1906. kl. 4.

Schulz-Euler, Carl Fr., über das moderne Ex-libris. Ein Geleitwort zu der Ausstellung im hiesigen Kunstverein. Frankfurt a. M., Mai 1905. 8^o.

Triadó y Mayol, Joseph, primer libre d'exlibris. Text: de 'N Ramon Miquel y Planas. Barcelona 1906. Schmal Fol. Mit dem Portrait des Künstlers und 25 Exlibris.

Ubbelohde, Otto, Exlibris. Mit einer Einführung von Carl Fr. Schulz-Euler. Frankfurt a. M. 1906. 4. Mit 25 Tafeln.

Vogel, Emil, Bibliothek der gedruckten weltlichen Vocalmusik Italiens. Aus den Jahren 1500—1700. Enthaltend die Litteratur der Frottole, Madrigale, Canzonette, Arien, Opern etc. Herausgegeben durch die Stiftung von Schnyder von Wartensee. — Biblioteca della musica vocale Italiana di genere profano. Stampata dal 1500 al 1700. Contenente la letteratura delle frottole, dei madrigali, delle canzonette, arie ed opere in musica. Edita a spese della fondazione Schnyder von Wartensee. — Band 1, 2. Berlin 1892. 8.

Voullième, Ernst, die Inkunabeln der Königlichen Bibliothek und der anderen Berliner Sammlungen (Kunstgewerbemuseum, Kupferstichkabinet, Universitätsbibliothek, Graues Kloster, Joachimsthalsches Gymnasium usw.) Ein Inventar. Leipzig 1906. 8.

80. Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen.

VII. Die Bibliothekswissenschaft.

Bass, J., Wege zur künstlerischen Erziehung und literarischen Bildung der Jugend und des deutschen Volkes. Ratgeber für Eltern und Lehrer, Bibliothekare von Volks- und Schülerbibliotheken, Volks- und Bildungsfreunde. Stuttgart (1904). 8.

Des Housayes, Jean-Baptiste Cotton, the duties and qualifications of a librarian. A discourse pronounced in the general assembly of the Sorbonne, December 23, 1780. Chicago 1906. 8.

Literature of libraries in the seventeenth and eighteenth centuries. Edited by John Cotton Dana and Henry W. Kent.

Dury, John, the reformed librarianship or two copies of letters concerning the place and office of a librarianship-keeper. Chicago 1906. 8.

Literature of libraries in the seventeenth and eighteenth centuries. Edited by John Cotton Dana and Henry W. Kent.

Lohrer, Joseph, vom modernen „Elend in der Jugendliteratur“. Mit besonderer Berücksichtigung des Kampfes um die Jugendschriften in Bayern und einem Anhang: empfehlenswerte Schriften für die Jugend katholischer Volksschulen Bayerns. 2. Auflage. München 1905. 8.

Pädagogische Zeitschriften. Sammlung von Abhandlungen aus dem Gebiete der Erziehung. Hrg. von Franz Weigl, München. Heft 6

Mitteilungen über Jugendschriften an Eltern, Lehrer und Bibliotheksvorstände von der Jugendschriften-Kommission des Schweiz. Lehrervereins. 29. Heft. Basel 1906. 8.

Schwenke, P., und **A. Hortschansky**, Berliner Bibliothekenführer. Berlin 1906. 8.

Thiess, K(arl), Mannschaftsbüchereien an Bord. Vortrag, gehalten in der Sommersammlung der Schiffbautechnischen Gesellschaft zu Danzig am 22. Mai 1905. Danzig 1905. Lex.-8.

Wolfstieg, Augustus, exempla titulorum vocabulariumque brevisloquum. Berolini 1906. 8.

VIII. Handschriftliches.

Schulz-Euler, Carl Friedrich, Exlibris des Carl Friedrich Schulz-Euler, Verlagsbuchhändlers zu Frankfurt am Main, für die Bibliothek des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zusammengestellt. Frankfurt a. M. 1906. 4. 14 Tafeln.

Daran: Carl Fr Schulz-Euler, meine Exlibris. Ein Beitrag zu dem Kapitel „Buchhändler-Exlibris“. (In: Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 1906, Nr. 252.) Leipzig 1906. 4. Nebst dem Manuskript.

Trenck, Friedrich Freiherr von der, Correspondenz mit den Firmen Wittwe Koepf & Co. Buchhandlung in Pest, Köpfsche Buchhandlung in Pest und Strohmayr in Pest in den Jahren 1787—92. 57 Blatt Folio. Abschriften von der Hand des Herrn Carl Steinhof i. H.: Adolf Maurer, Kaschau.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.